

## SMART-Ziele

**Damit Ziele umsetzbar sind, ist es wichtig, dass sie bestimmte Anforderungen erfüllen. Diese lassen sich mithilfe der SMART-Formel gut merkbar zusammenfassen und überprüfen. Hinter dem Begriff SMART stehen folgende fünf Prinzipien:**

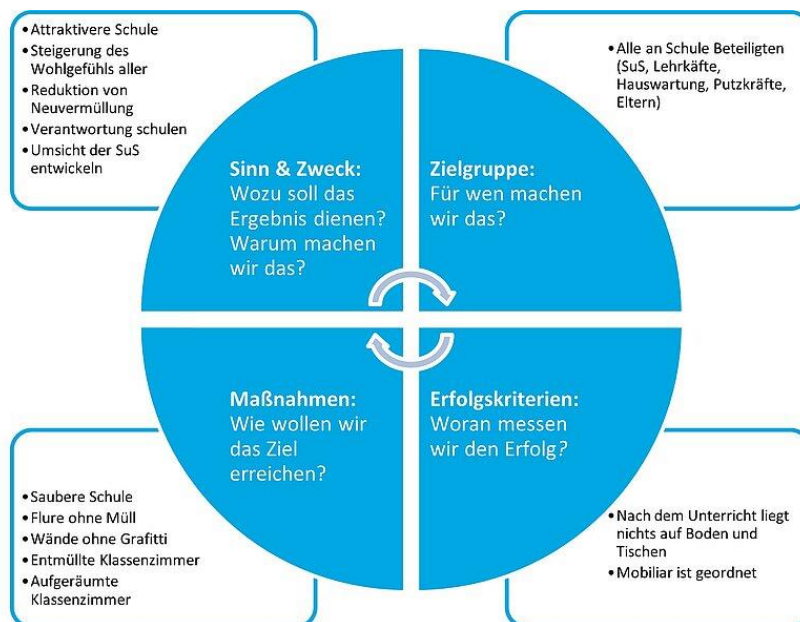
- **Spezifisch:** Ist das Ziel konkret und eindeutig? Ist klar, was sich durch die Maßnahme bei wem verändert haben soll? Dies ist wichtig, um hinterher kontrollieren zu können, ob das Ziel erreicht wurde.
- **Messbar:** Ist es möglich, zu überprüfen, ob das Ziel erreicht wurde (qualitativ und quantitativ)? Hilfreich sind in jedem Fall Indikatoren, die Aufschluss darüber geben, ob ein beabsichtigter Prozess erfolgt ist.
- **Attraktiv:** Ist bei den Beteiligten mit breiter Akzeptanz zu rechnen? Ist das Ziel für alle erstrebenswert? Ist der Nutzen erkennbar? Die Attraktivität eines Ziels ist entscheidend dafür, alle Beteiligten motiviert zu halten.
- **Realistisch:** Ist das Ziel machbar? Lässt sich das Ziel in der voraussichtlichen Projektlaufzeit erreichen? Ein Ziel sollte mit den vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen realisierbar sein. Auch dies wirkt sich auf die Motivation der Beteiligten aus.
- **Terminiert:** Ist das Ziel in einem überschaubaren Zeitraum erreichbar? Zu welchem Zeitpunkt kann das Erreichen des Ziels überprüft werden? Hat das Ziel einen eindeutigen Endpunkt? Nach diesem Termin erfolgt eine abschließende Kontrolle zur Zielerreichung.

SMART formulierte Ziele können beispielsweise folgendermaßen lauten:

- Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufe benutzen eigenständig und sicher bis Ende des Schuljahres Tablets zur Bearbeitung von Aufgaben.
- Alle Schülerinnen und Schüler von der 7. bis zur 9. Klasse (Mittelstufe) nutzen bis Ende 2020 regelmäßig vielfältige schulische Bewegungs- und Sportangebote – über den Sportunterricht hinaus.
- Ab dem Schuljahr 2020/21 haben wir die Räume auf Grundlage eines Raumkonzeptes so gestaltet, dass sich die Schülerinnen und Schüler in den Räumen sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag wohlfühlen.

## Arbeit mit dem Zielkreuz

Um übergeordnete Ziele oder Teilziele eines Entwicklungsvorhabens zu formulieren und Meilensteine sowie Indikatoren festzulegen, empfiehlt sich zudem die Arbeit mit dem Zielkreuz. Es eignet sich besonders gut dafür, die verschiedenen Dimensionen eines Ziels zu vergegenwärtigen. Dabei wird das Projekt zunächst in die folgenden vier Ebenen zerlegt, auf deren Basis letztlich die Projektziele ermittelt werden. Sie lassen sich mithilfe der vier Quadranten eines Zielkreuzes optisch veranschaulichen, hier dargestellt anhand des Beispielprojekts „Saubere Schule“:



Das Zielkreuz ist angelehnt an das Tool Zielscheibe der Coverdale GmbH. © DKJS

Auch wenn dies auf den ersten Blick manchmal sehr aufwändig erscheinen kann – SMART formulierte Ziele, die mithilfe eines Zielkreuzes reflektiert und im Rahmen eines Plans für Ziele, Meilensteine und Indikatoren festgehalten wurden, stärken jedes Projekt und sorgen dafür, dass Schulentwicklung nachhaltig erfolgreich gelingt.